

Rostocker Fahrradforum

Geschäftsführung: Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Senator für Bau und Umwelt
Stabsstelle Mobilitätsmanagement
- Mobilitätskoordinator -
steffen.nozon@rostock.de

Rostock, 17.12.2018

Protokoll des Fahrradforums vom 28.11.2018

Zeit: 17:00 – 19:15 Uhr

Ort: Rathaus, BR 2

Teilnehmer: siehe Liste

0. Begrüßung

- Herr Borbe begrüßt die TeilnehmerInnen des Fahrradforums
- es wird die Beschlussfähigkeit festgestellt (12 von 18 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend)
- Frau Ellen Jahr (AStA Uni Rostock, Nachhaltigkeitsreferentin) stellt sich kurz vor

1. Bestätigung der Tagesordnung

- der TOP Radwegewart muss verschoben werden (SR wird das Projekt im Frühjahr 2019 vorstellen)
- auf Wunsch des ADFC wird TOP Bericht des ADFC vor den TOP Bürgermeinungen gesetzt
- die geänderte Tagesordnung wird angenommen

2. Protokollkontrolle zum FF am 18.10.2018

- es erfolgt eine Prot.kontrolle des FF vom 18.10.2018
- Auflistung von LSA (inkl. Anforderungstasten und Detektion von Radfahrern)
 - Hr. Tiburtius: Gesamtübersichtsliste von 166 Lichtsignalanlagen (LSA/FLSA) wurde erarbeitet und wird als ANLAGE dem Prot. beigelegt (siehe hierzu TOP 5)
- Winterdienst bei der Messestraße: Antwort Amt für Umweltschutz steht aus, Bitte um Rückmeldung zum 31.1.19.
- konkrete Fragen zu Unfallschwerpunkten bitte direkt an Fr. Witza (Polizeiinspektion) richten
- Ist der einzuhaltende Abstand von 1,5m ein Gebot oder nur eine Richtlinie? Darf das Überholen < 1,5m durch die Polizei bestraft werden? Position der Verkehrsbehörde zum nä. FF
- Hr. Axmann: Für den Helene-Hübener-Weg sollte als wichtige Radwegeachse regelmäßig eine Oberflächenreinigung erfolgen; Antwort Amt für Umweltschutz steht aus, Bitte um Rückmeldung zum 31.1.19.
- Liste der Fördertöpfe (siehe ANLAGE)
- Begehung Steintorkreuzung: steht noch aus, Festlegung: Amt für Verkehrsanlagen kontaktiert zur Terminvereinbarung Hr. Dainat vom ADFC
- laut Hr. Storm_offen seit Mai 2018: Infos zu Abnutzungsrichtwerten für Radwege:

- Hr. Loba: ähnlich wie bei Straßen = 30-35 Jahre, was nicht aussch. dass zwischenzeitlich die Deckschicht erneuert werden muss
- Hr. Tiburtius: hilfreicher wären konkrete Hinweise zu Radwegen mit erheblichen Mängeln etc.
- Hinweis Hr. Dainat: im Rahmen der Erhebungen des Radwegebestandsnetzes im Zusammenhang mit der Erstellung der neuen Fahrradkarte hat der ADFC auch die Qualität erhoben, diese Infos liegen der Stabsstelle Mobilitätsmanagement vor
- Hr. Tiburtius: Nutzer sollten konkrete Hinweise zu sanierungsbedürftigen Abschnitten geben
- Hr. Storm: Fahrradstraße zw. Schwarzen Weg und Sporthalle ist dringend sanierungsbedürftig

3. Kurzbericht des Bau- und Umweltsenators zu aktuellen Maßnahmen / Aktivitäten

Hr. Nozon und Hr. Tiburtius (der Senator war verhindert) stellen die aktuellen Maßnahmen und Aktivitäten der Stadtverwaltung vor (Präs. in ANLAGE), u.a. :

- Hr. Nozon informiert u.a. über die Fördertöpfe zum Radverkehr (siehe ANLAGE)
- Stadtradeln : vom 5.-25. Mai 2019, Auftakt mit Warnowtour am 5. Mai , Idee: Rostocker Radnacht in Kooperation HRO, ADFC u.a. Initiativen, Interessenten bitte melden bei der Stadtradeln-Koordinatorin claudia.kruse@rostock.de
- Hr. Tiburtius informiert über mobile Fahrradparker, welche die Straßenmeisterei beschafft hat und welche für Veranstaltungen städtischer Unternehmen sowie gemeinn. Vereine angefordert werden können
- Hr. Tiburtius informiert über die Langen Straße
 - ergänzende große Hinweisschilder wurden in der 47. KW aufgestellt
 - die grünen Hinweisschilder zum 1,5 m Abstand wurden zeitgleich entfernt
 - auf Einladung des Bau- und Umweltsenators fand ein Runder Tisch zur Langen Straße am 16.10.2018 statt, hier wurden auch mittel- langfristige Ideen zur Umgestaltung erörtert
 - Prüfaufträge gingen an die RGS und Fachämter
 - Lange Straße = denkmalgeschützter Raum; dies macht eine grundlegende Neugestaltung schwierig, außerdem Bindungsfrist, da Straße mit Städtebaufördermitteln errichtet wurde
 - insofern Radfahrstreifen weiter in Ri. Kfz-Spur gerückt werden soll, müsste neue Entwässerungsrinne gebaut werden → erhebliche bauliche und finanzielle Auswirkungen

4. Variantenvorschläge für eine Umplanung Grubenstraße (Amt für Verkehrsanlagen)

- Herr Loba stellt versch. Varianten für eine Radverkehrsführung vor, dabei bezieht er auch Vorschläge von Frau Köpke mit ein (Präs. siehe ANLAGE) .
- bei ca. 8.500 Kfz/d und 30 km/h befindet sich die Situation gemäß der ERA 2010 (Empfehlungen für Radverkehrsanlagen) im Grenzbereich zw. der Kat. I (Radverkehrsführung im Mischverkehr möglich) und II (Empfehlung für mind. Schutzstreifen)
- der Netto-Markt hat keine andere Liefermöglichkeiten außer von der Straße
- in den letzten 3 Jahren gab es keine Unfälle unter RF-Beteiligung
- Fazit Hr. Loba: Empfehlung für Var. 1 und 2 (Führung im Mischverkehr) und mehr Kontrollen durch den KOD

- Hr. Reitz: dankbar für Varianten, will / kann keine schnelle Bewertung für den ADFC abgeben
- Hr. Borbe: Verbindung ist wichtig – hier muss ein sicheres Angebot für RF geschaffen werden, Mischverkehr allein reicht nicht
- Hr. Hoppe: Dank an Hr. Loba für gute fachl. Arbeit, Querschnitt durch Gebäude fix, gfls. muss Mittelinsel entfernt werden
- Fr. Petzold: plädiert für Erhalt der Mittelinsel
- Hr. Zander: Wann erfolgte Verkehrszählung? Antwort: 2016, Gibt es alternative Routenführungen für den RF?: nein
- Fr. Schlage: gfls. Einbahnstraße?: nein, hier nicht zielführend
- Fr. Köpke: Kfz-Spuren sind zu breit, Abmaße könnten im Interesse der Radfahrer (RF) und Fußgänger (FG) noch reduziert werden
- Hr. Nozon: plädiert für ein Angebot zur sicheren Radverkehrsführung (hält ausschl. Mischverkehrsführung für nicht ausreichend, da Übergang von L22 mit > 40.000 Kfz/d in Ri. Wohngebiet), schlägt eine Verbreiterung des westliches Gehweges vor (Radfahrer frei)
- Herr Herzog / OBR Stadtmitte: weist auf den enormen Parkdruck hin, welcher durch zusätzliche Bebauung eher zunehmen wird und schlägt eine Gestaltung analog der südl. Grubenstraße vor
- Hr. Jacobs: unterstützt den Vorschlag von Hr. Nozon
- Hr. Axmann: Wie beliefern eigentlich die anderen Geschäfte in der Grubenstr.?
- Hr. Tiburtius ist dankbar für vielen Hinweis aus dem FF und schlägt folgendes weiteres Vorgehen vor:
 - weitere detaillierte Lösungssuche erforderlich
 - überarbeitete Varianten werden wieder im FF vorgestellt
 - im Frühjahr 2019 sollten Zählungen der RF und FG vorgenommen werden
 - verstärkte Kontrollen der Falschparker durch den KOD ist erforderlich
- **5. Bericht des ADFC über aktuelle Projekte und Probleme**
- Herr Dainat kritisiert die Radverkehrsführung im neu gestalteten Tannenweg, insbes. eine fehlende sichere Aufstellfläche zum Spurwechsel in Höhe Haubentaucherweg
Präs. in der ANLAGE, Prüfung der Hinweise durch Amt für Verkehrsanlagen
- Auflistung von Lichtsignalanlagen (LSA) (inkl. Anforderungstasten und Detektion von Radfahrern)
 - hierzu hatte ADFC einen Antrag formuliert: *Zur Gleichstellung der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer sind alle Lichtsignalanlagen (Ampeln) auf dem Gebiet der HRO, die regelmäßig schalten, so einzurichten, dass Fußgänger und Radfahrer automatisch grün bekommen. D.h. sie müssen die Grünphase für sich nicht anfordern. Zur Umsetzung sind so genannte "Bettelampeln" (Ampeln mit Anforderungstaster) mit Standortangabe und Umläufen aufzulisten, dem Protokoll (FF) zuzufügen und eine Bewertung zum Rückbau (techn./ zeitl.) durch das Amt für Verkehrsanlagen vorzunehmen.*
 - Hr. Tiburtius: Gesamtübersichtsliste von 166 Lichtsignalanlagen (LSA/FLSA) wurde erarbeitet und wird als ANLAGE dem Prot. beigefügt
 - eine Analyse zur einzelnen Komponenten der (wie Anforderungseinrichtungen) wäre zu aufwändig und nicht sinnvoll, da nicht das Vorhandensein der Taster, sondern die Betriebsart / die LSA-Steuerung entscheidend ist
 - Hr. Zander: nicht Anforderungstaster, sondern zu lange Wartezeit zw. Drücken und angefordertem Grün ist für ihn das Problem

- Hr. Axmann: ADFC könnte das Thema in die OBR bringen?
- Fr. Petzold: unterstützt den Vorschlag
- Frau Meyer: Info sollte an alle OBR gehen (nicht alle sind im FF vertreten)
- Hr. Borbe fasst als Versammlungsleiter die Diskussion zusammen: er stellt fest, dass die Verwaltung nicht unnötig mit Analysen beauftragt werden sollte und es zielführender wäre, fallbezogen benannte Ampelschaltungen zu überprüfen
- Hr. Borbe bittet den ADFC den Antrag nicht zur Abstimmung zu bringen
- der ADFC stimmt zu
- Festlegung: die TN des FF / der ADFC benennen konkrete LSA mit Verbesserungspotenzial bis zum nä. FF, eine gleichlautende Aufforderung geht über Hr. Nozon an die Ortsbeiräte, hierzu kann das Klarschiff-Portal <https://www.klarschiff-hro.de> genutzt werden oder die e-Mail-Adresse verkehrsanlagen@rostock.de (es wird empfohlen, jeweils die LSA-Nummer entspr. der Gesamtübersichtsliste (ANLAGE) anzugeben)
- *Antrag des ADFC: Der ADFC beantragt die derzeit vorhandene (Radwegweisungs-) Beschilderungen in einem Kataster aufzunehmen, auf Aktualität und Vollständigkeit zu prüfen (Unterstützung durch ADFC Rostock zugesagt), Radrouten (Themenwege) zu er- bzw. überarbeiten. Gelder für die Neubeschilderung bzw. Sanierung von Altanlagen sowie deren Erhalt (Vandalismus, Schädigung durch Umwelteinflüsse) sind im Haushalt nachhaltig einzuplanen.*
Hintergrund: *Die HRO hat eine verkehrlichen Bedeutung für den Radtourismus. Die Be- bzw. Ausschilderung der touristischen Strecken in und durch Rostock ist unvollständig, in Teilen fehlerbehaftet bzw. durch Vandalismus in seiner Wahrnehmbarkeit eingeschränkt*
 - Hr. Tiburtius: die Verwaltung ist selbst an der Thematik interessiert, ein Honorarauftrag für ein Konzept wird erteilt
 - Frage: sollen zukünftig auch die innerstädt. Wegweiser (Campus-Velorouten) erhalten werden?
 - Hr. Wilke: sieht zukünftig eher mehr Bedarf als weniger, bspw. wenn die Radschnellwege kommen (incl. Verknüpfung mit übrigen Netz)
 - Hr. Borbe bringt den Antrag zur Abstimmung
 - Abstimmungsergebnis: Antrag ohne Gegenstimme und Enthaltung angenommen

6. Bürgermeinungen /-anregungen

- Hr. Zander: Angebotsstreifen an der A.-Einstein-Str. wird nachwievor beparkt
- Hr. Manzel: plädiert für freefloating bikesharing in Rostock und weist auf entsprechende Mobilitätsapp hin
- Hr. Hoppe: kritisiert, dass im FF wiederholt Produktwerbung platziert wird
- Hr. Manzel vermisst eine Bewertung der Stadtverwaltung zum freefloating bikesharing
- Hr. Nozon gibt die Position der Stadtverwaltung zu Protokoll:
 - die Erfahrungen aus vielen deutschen Städten beinhalten, dass die Räder der meisten asiatischen Anbieter nicht die hinreichende Qualität aufweisen, außerdem wird teilw. durch das Aufstellen der Räder die Sicherheit und Ordnung im öff. Verkehrsraum gefährdet, München hat derzeit große Probleme bei der Entsorgung von tausenden Rädern eines insolventen Anbieters etc.
 - derzeit sieht die Stadtverwaltung deshalb keinen Anlass, aktiv solche freefloating Angebote zu befördern

- Hr. Borbe fragt die TeilnehmerInnen des FF, ob es hierzu eine abweichende Position gibt? Da es diese nicht gibt wird zu Prot. gegeben, dass das FF die Auffassung der Stadtverwaltung teilt
- Hr. Zander: kritisiert Beschilderung Weihnachtsmarkt (zw. KTC-TG-Zufahrt und Lange Str.) – Schild stand auf dem Radweg: Schild wurde inzw. an den Rand verschoben
- Hr. Zander: Beschilderung für RF an der Brücke E.-Barlach-Straße (berghoch) fehlt
- Hr. Tiburtius: Verkehrsfreigabe Bleicherst. erfolgt kurzfristig, dann Prüfung (Amt für Verkehrsanlagen)
- Hr. Axmann: Verschwenkung an Zufahrt in die Lange Straße zum Weihnachtsmarkt: sieht Gefahr dass RF bei glatter Fahrbahn stürzen, da sie die Rinne queren müssen
- Hr. Axmann: fände es wichtig, dass der ACE stimmberechtigtes Mitglied im FF wird
- Hr. Borbe : vor einer Änderung der Geschäftsordnung sollte man erst die Kommunalwahl im Mai 2019 abwarten, da sich dadurch auch die Zusammensetzung der Mitglieder ändern wird
- Hr. Schumacher: findet die Lösung für die Lange Str. schlecht und unsicher, sieht dass die meisten RF entw. den Gehweg oder den „alten“ Radstreifen nutzen, er schlägt vor, den vorhandenen Radweg zu verbreitern zu Lasten der Kfz-Spur
- Hr. Loba weist darauf hin, dass dann das Gerinne mitten im Radweg liegen würde, ohne eine bauliche Verlegung des Gerinnes / Neugestaltung der Entwässerung kann es keine getrennte Lösung geben
- Hr. Tiburtius: Unfallgeschehen wird weiter beobachtet, so erforderlich wird nachgesteuert und Alternativen im FF erörtert
- Hr. Zander: schlägt Radpiktogramme auf der rechten Seite der Kfz-Fahrbahn vor
- Hr. Tiburtius: das entspräche wohl nicht den Markierungsregeln (Vorschlag wird nochmals geprüft durch das Amt für Verkehrsanlagen)
- Hr. Schuhmacher: kritisiert Radverkehrsführung im Bereich Mecklenb. Allee – Scheswiger Str. , dort fehlt u.a. Verbindung zum Supermarkt
- Fr. Petzold: viel RF fahren in der dunklen Jahreszeit ohne Licht, auch müsste mehr Verkehrserziehung in den Grundschulen erfolgen. Warum gibt es keine Kampagnen durch den ADFC und die Verwaltung?
- Hr. Nozon: sowohl der ADFC als auch die Polizei und die Verkehrswacht bieten Kurse an, es wird aber immer schwieriger, da egal ob ehrenamtl. oder hauptamtl. Arbeit: es fehlt an Personal, Gleiches gilt für Kampagnen und Aktionen zum Thema Beleuchtung

7. Sonstiges

- Hr. Hoppe: Fahrradmesse findet vom 18.-20.1.2019 in der Hanse-Messe statt, u.a. mit großem Kinder-Fahrrad-Parcour
- Hr. Nozon: die Verkehrswacht Rostock sucht dringend eine Vorsitzende/einen Vorsitzenden, Interessenten können sich bei ihm melden

Themenvorschläge für die nächsten FF

- Analyse zu Radverkehrsunfällen 2017 (Polizeiinspektion)
- Radwegewart (SR)
- Radwegeführung zur Hanse-Sail (Hanse-Sail-Büro)
- Rückblick auf das Fahrradjahr 2018 – Auswertung der autom. Zählstellen (HRO, Stabsstelle Mobil.management)



Termine Fahrradforum 1. HJ 2019

- 27. Februar 2019
- 24. April 2019
- 19. Juni 2019

gez. Jürgen Borbe

Prot.: gez. Steffen Nozon

ANLAGEN: Teilnehmerliste, Präsentationen